KONTAKT

Gemeinde Okahandja/Gobabis

Oktober - Januar 2016

Willkommen

Heizer oder Bremser

Der Herr wird vor euch herziehen und der Gott Israels euren Zug beschließen.
Jes. 52,12

Irgendwer hat einmal gesagt: "Es gibt nur zwei Sorten von Menschen: Heizer und Bremser." Die einen treten immer aufs Gas, die andern würden sich am liebsten nie vom Fleck bewegen.
Wenn ich's mir recht überlege, stimmt das. Okay, wir reden nicht unbedingt von Heizern und Bremsern. Wir sprechen von Visionären und Bewahrern. Und die gibt's überall, auch in den christlichen Gemeinden.
Die Visionäre haben alle möglichen Ideen im Kopf. Missionarische Aktionen, neue Gottesdienstformen. Sie wollen weiterkommen, etwas bewegen, probieren gerne etwas Neues aus. Oft fehlt ihnen aber ein durchdachtes Konzept und ein langer Atem. Die Bewahrer dagegen sind treue Seelen. Wenn sie etwas angefangen haben, führen sie es auch zu Ende. Aber sie fürchten sich oft vor Veränderung, halten lieber am Bewährten fest.

Das wir uns jetzt nicht falsch verstehen: Ich sage nicht, die einen sind die Guten, die andern die Schlechten. Im Gegenteil. In den Gemeinden wie auch überall im Leben braucht es die einen wie die andern: Es braucht die, die Mut haben und einmal vorpreschen mit neuen Ideen. Aber es braucht auch die andern, die auf die Bremse treten, die Konzepte durchdenken oder kritisch hinterfragen. Wenn es nur Visionäre gäbe, hätten wir bald ein Chaos. Andererseits: Wenn es nur Bewahrer gäbe, kämen wir nicht vom Fleck.
Wenn Visionäre und Bewahrer an einem Tisch sitzen – was eigentlich immer der Fall ist -, führt das natürlich zu Spannungen. Beides scheint nicht zusammenzupassen. Aber Gott hat sie beide geschaffen, Visionäre und Bewahrer. Und er hat sie beide lieb.
Und er weiß, was beide brauchen. Der Prophet Jesaja schreibt dazu: "Der Herr, der Gott Israels, geht vor euch her, und er selbst beschließt auch euren Zug" (Jesaja 52, 12).
Die einen müssen ab und zu von hinten angeschubst werden. Die andern müssen in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Nur dann funktioniert das Leben mit Visionären und Bewahrern, oder Heizern und Bremsern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns ein fröhliches Miteinander,

Ihr Pastor Sven von Eicken

Was war! Was kommt?

Schlachteessen in Okahandja

Was gibt es von einem Schlachteessen zu berichten. Richtig, es gab beste "Hausmannskost", zubereitet von Hildegard und Peter Haase (Haasenhof), gekrönt von einem reichlichen Kuchenbuffet. Doch die Gemeinde der evangelisch lutherischen Kirche in Okahandja verstand es noch mehr daraus zu machen. Mit seinem vielfältigen Angebot von Blumenkohl bis Trockenwurst konnte sich der Frischproduktemarkt wirklich sehen lassen. Ebenso die Losaktion, bei der es neben Farmerkörben und großzügigen Sachpreisen auch mehrere Übernachtungsgutscheine zu gewinnen gab. Außerdem war ein großer Bücherstand organisiert worden, an dem für nur 10 N$ pro Buch nicht nur alte Schätze sondern auch aktuelle Bestseller und viele wunderbare Kinderbücher erworben werden konnten. Nicht zuletzt aber machte die fröhliche Gemeinschaft die Anfahrt nach Okahandja lohnenswert. Am Ende freute sich die Gemeinde zum einen über die guten Einnahmen, die in die Renovierung der Gemeinderäumlichkeiten fließen, und blickte zum anderen auf einen gelungenen Tag und zufriedene Besucher zurück.

Ein Dank für den vielfältigen Frischproduktestand geht an Renate Hoffmann und die "Marktfrauen" (hier: Hille Schwarting).

Ein herzhaftes Winteressen:
Kassler, Blut- und Leberwurst,
Kartoffelpüree und Sauerkraut.
Nachschlag inklusive!
Hier: Sigrun Wepener

Die Küchenmannschaft und einer ihrer Helfer. V.l.n.r. Dirk Wölbling, Peter und Hildegard Haase.

Bis zum nächsten Jahr!

Karoline Schünemann

Musikalischer Gottesdienst in de Friedenskirche Okahandja

Am 25. September gab es in Okahandja zum zweiten Mal einen musikalischen Gottesdienst mit Jürgen Kriess. Der professionelle Geigenspieler und Gunhild Kersten an der Orgel haben bekannte Choräle begleitet. So wurde die Gemeinde animiert kräftig mitzusingen. Mehrere tolle Musikstücke waren ein Genuß und gaben Zeit, zur Ruhe zu kommen.

Die Predigt zu Lukas 5,1-11 machte Mut, die zweite Chance, die Gott uns in unserem Leben gibt, zu nutzen.

Katja von Eicken und Jürgen Kriess mit seiner Frau

Anschließend gab es ein leckeres Mittagessen auf der Seitenterasse der Kirche. Viel Essen war mitgebracht worden und man konnte sich noch einmal zum Abschluß mit Freunden und Bekannten unterhalten.
Es war ein gelungener Vormittag.

Beate Voigts

Mittagessen neben der Kirche

Thomas Peltzer

30 Jahre Farmkirche Wronin & Erntedank

Am 24. September füllte sich die Farmkirche auf Wronin bis auf den letzten Platz und darüber hinaus, denn es gab gleich zwei Feste zu feiern.

Vor dreißig Jahren wurde die kleine Kirche auf Farm Wronin der Familie Horenburg erbaut, gemeinsam von allen, die zu jener Zeit dort lebten und ausdrücklich für JEDEN, der seinen christlichen Glauben leben möchte, damals wie heute. Karen Horenburg erzählte die Geschichte und Geschichten der Kirche und der Menschen, die sie erbaut und über die Jahre mit Leben erfüllt haben. Zum Jubiläum predigte Pastor Diergaardt von der ELCRN Windhoek charismatisch: Gott hat uns bis hierher geleitet, und er wird uns auch in die Zukunft führen, dieser Zukunft mit Gott sollen wir freudig entgegensehen. Trotz all der äußeren Widrigkeiten, die uns manchmal nieder drücken sollen wir uns unsere innere Dankbarkeit und Freude bewaren. Ebenso sprach Pastor (Emeritus) Gerson Uhihama, der bereits vor 30 Jahren mit dabei war. Mit sehr persönlichen Worten dankte er vor allen der Familie Horenburg.

Ebenso waren wir aber zusammen gekommen, um für all das zu danken, was wir trotz eines weniger guten Regenjahres empfangen durften. Zum Erntedank sprach Pastor Sven von Eicken und ermutigte uns der Realität ins Auge zu blicken, Fehler einzugestehen und mit Jesus immer wieder neu zu beginnen, er macht es möglich. Über die Erntedankspenden freuten sich die Altenheime in Otjiwarongo, Okahandja und Gobabis.

Der stimmungsvolle Gesang des Chors SOLI DEO GLORIA der, bereits bei der Einweihung (in etwas anderer Besetzung) dabei war rundete die Feierlichkeiten ab.

Die Flügel der Eingangstür standen weit offen, zum Farmhaus wie zur Werft (so hatten es die Erbauer erdacht). Und so versammelten sich auch die Menschen aus allen Richtungen um zu danken, nicht nur in verschiedenen Sprachen sondern auch auf unterschiedliche Weise. Womöglich klang manches Lied der vielsprachigen Gemeinde etwas „schräg“, doch vermittelte dieser Gottesdienst das schöne Gefühl, daß jeder Einzelne mit seiner ganz persönlichen Art zu Glauben willkommen ist.

Karen Horenburg

Ein herzlicher Dank der Familie Horenburg, die mit Gottesdiensten, Taufen und Trauungen, aber auch mit Konzerten die Kirche auf Wronin mit Leben füllen.

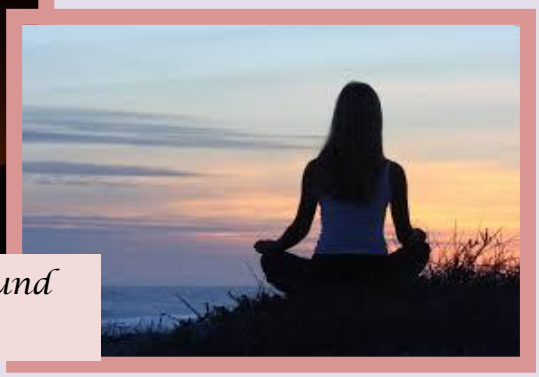
K. Schünemann

v.l.n.r.:
Der Pastor der ELCRN Gobabis,
der durch den Gottesdienst führte, Pastor Diergaardt, Pastor von Eicken und Pastor Emeritus Uhihama

Spricht Gott auch heute noch zu uns?

Wir wollen die Ohren aufmachen und lauschen.

Wir wollen gemeinsam beten.



Wir wollen still werden und meditieren.

Game drive, Spaziergänge, persönliche Gespräche, Singen, Lachen Klönen und Fröhlich sein, Frühsport und was Frauen sonst noch gerne zusammen unternehmen -- Bringt Euch und Eure Bedürfnisse mit und genießt 2 Tage unter Frauen!

Liebe Frauen!

Mit großer Vorfreude dürfen wir Euch zu unserer diesjährigen Frauensafari einladen!

Datum: 26. - 28. Oktober 2016
Ort: Farm Okatjiho (Erika Gutheil) - 25km von Okahandja
Unkosten: nach eigenem Ermessen! ☺

Referentinnen: Frauen aus der Gemeinde

Es stehen 13 Betten zur Verfügung; ansonsten Unterbringung in mitgebrachten Zelten. Die Verpflegung wird unter den Teilnehmerinnen zu gegebenem Zeitpunkt geregelt.

Bitte bis zum 19. Oktober 2016 bei Katja von Eicken anmelden unter
Telefon 062-501826
katjaamstrand@gmx.de

Gemeindecafe

Herzliche Einladung!

Wir laden am **Donnerstag 13. Oktober 2016 um 15.00 Uhr**
zu einem **Gemeindecafe**
in den **Gemeinderaum** hinter dem Pfarrhaus ein.
Jeder ist herzlich willkommen.
Es wird *Kaffee* und *Kuchen* und ein *Programm* angeboten.
Wir freuen uns, dass wir Wilhelm Schünemann gewinnen konnten, uns mit Bildern von seinen Reisen zu berichten.

Wer gerne **abgeholt** und wieder nach Hause gebracht werden möchte, kann um **14.30 Uhr an den Parkplatz am Haupteingang** (Huis Sonder Sorge) kommen, dort werden wir Sie mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hat Ihnen eine Veranstaltung der DELG besonders gut gefallen, dann schreiben Sie doch für den Gemeindebrief darüber!

Wir freuen uns über jeden Artikel!

Schulungsabend mit Pastor Rudolf Schmid am 1. November

Liebe Gemeindeglieder der DELK Okahandja,
liebe Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte!

Mit dem Thema

Weißt du schon, wie ...
... Bibeltexte erarbeitet, aufgeschlüsselt und zur Auslegung zugänglich gemacht werden?

wollen wir unsere interessante Veranstaltungsreihe fortsetzen.
Pastor Rudolf Schmid aus Windhoek wird diese Schulungseinheit halten.
Herzliche Einladung an jedermann!

Dienstag, 1.November um 18.30 Uhr im Gemeinderaum neben dem Kindergarten.

Ihr Pastor Sven von Eicken

Weißt du schon, wie....

...abwechslungsreich beten sein kann?
Referent: Pastor Sven von Eicken.

...du mit deiner Freude anderen eine Freude machen kannst?
Referent: Bischof Burgert Brand

... man spannend erzählt und Andachten in Erinnerung bleiben?
Referent: Diakon Jürgen Braun

... Bibeltexte erarbeitet, aufgeschlüsselt und zur Auslegung zugänglich gemacht werden?
Referent: Pastor Rudolf Schmid

Weißt du schon, wie...

Das ist eine Veranstaltung für alle, die gerne mehr von der Praxis des Glaubens wissen wollen. Viermal soll mit unterschiedlichen Referenten ein Thema des Glaubens intensiv besprochen werden und so das eigene Wachstum im Glauben und das anderer beflügelt werden.

Frauenfrühstück in Okahandja

Freitag, **11. November 2016 um 9 Uhr**

Ort: Bei Familie Talkenberg, Okahandja

Referentin: **Frauke Rechholtz**

Adventskaffee in Windhoek

Auch dieses Jahr wollen wir wieder unsere in Windhoek lebenden "Gobabiser" zu einem Adventskaffee einladen. Und zwar am

Mittwoch, 30. November um 17.30 Uhr

Herzliche Einladung!
Ihre DELG Gobabis

Der Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Danke ... und die Welt
bekommt ein anderes Gesicht
Referentin: Gesche Roxin

Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück

der DELG Gobabis

Datum: Mittwoch, 16.11.2016
Ort: Farm Grünental, Familie Pack
Zeit: 9:30

Bitte Anmelden bis zum 11.11.2016 bei
Sonja Pack: gruental@iway.na oder
Helma Lichtenberg: lichtenberg@iway

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Adventskaffee

Herzliche Einladung!

Wir laden am **Sonntag, den 1.Advent (27. November) um 16.00 Uhr** zu unserem diesjährigen **Adventskaffee** in den **Kindergarten** hinter dem Pfarrhaus ein. Jeder ist herzlich willkommen.

Wir wollen Zeit zum Gespräch bei *Kaffee und Kuchen* haben, miteinander *Adventslieder* singen und vieles mehr.
Für *mitgebrachtes Weihnachtsgebäck* sind wir dankbar.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre DELG Okahandja

Hey Du, hör mal zu!

Jesus kam vom Himmel

Weißt du, wann dein Leben begann? Ja, es nahm seinen Anfang, als du geboren wurdest. Du hast jedes Jahr Geburtstag, und an diesem Tag denkst du an den Tag, an dem du geboren wurdest. Deine Mutter kann sich noch sehr gut an diesen Tag erinnern. Du warst ein kleines Baby, ein sehr liebes kleines Baby.
Jesus wurde auch als kleines Baby geboren. Aber Jesus begann nicht erst zu leben, als er geboren wurde. Jesus lebte schon lange, lange vorher. Jesus ist Gott, und Gott hat immer schon gelebt. Jesus, der Sohn Gottes, lebte im Himmel bei Gott, dem Vater, und Gott, dem Heiligen Geist, und zwar lange bevor die Erde erschaffen wurde.
Wie du weißt, war die Erde am Anfang ganz gut und schön. Adam und Eva waren großartig. Sie waren im Bilde Gottes erschaffen. Aber die Sünde kam und verdarb alles. Gott tat der Schmerz und das Leid, das danach kam, leid. Und Gott sagte: „Wir werden einen Retter schicken." Jesus sagte: „Ich bin bereit, auf die Erde hinunterzugehen und der Retter zu sein." Der Heilige Geist machte einen Körper für Jesus. Und Jesus wurde als kleines Kind in Bethlehem geboren. Ja, wie sangen die Engel in jener Nacht – es war eine große Schar von Engeln! Sie waren so froh, dass Jesus zur Erde hinuntergegangen war. Sie waren froh, weil er auf die Erde kam, um unser Retter zu sein.
Was für eine Veränderung war es doch für Jesus, vom Himmel herab auf die Erde zu kommen! Der Himmel ist erfüllt von Herrlichkeit. Dort gibt es keine Krankheit, keine Traurigkeit und keine Sünde. Aber Jesus verließ sein schönes Zuhause und seinen Vater und die wunderbaren Engel, um auf unsere sündige Erde herabzukommen.
Jesus war im Himmel reich. Alles gehörte ihm. Als er auf die Erde kam, war er arm. Er ließ all seine Reichtümer und Herrlichkeit zurück. Es stand noch nicht einmal ein Haus auf der Erde für ihn bereit. Er wurde in einem Stall geboren. Er hatte noch nicht einmal ein Bettchen. Seine Mutter Maria legte ihn in eine Krippe.
Jesus war im Himmel allmächtig. Er war der Herr von Himmel und Erde und der Herr über die Engel. Als er ein Kind wurde, konnte er noch nicht einmal etwas tun! Babies brauchen eine Mutter, die sie umsorgt. Jesus war hilflos – wie alle anderen Babies.
Jesus wurde einer von uns, nur hatte er keine Sünde in seinem Herzen, wie wir das haben, wenn wir geboren werden.
Die Geschichte von Jesu Geburt ist die wunderbarste Geschichte der Bibel. Sie ist die wunderbarste Geschichte in der ganzen Welt und die wunderbarste Geschichte im Himmel! Denk einmal daran: Jesus, der Sohn Gottes, wurde ein kleines Kind! Er wurde ein Kind, um unser Retter zu werden, denn Gott liebt uns so sehr und wollte uns retten.

<u>Ein paar Fragen zum Nachdenken:</u>
Was war Jesus vorher, bevor er ein Kind auf der Erde wurde?
Warum kam Jesus auf die Erde?
Was ließ er im Himmel zurück?

<u>Ein kleiner Merkvers zu diesem Thema:</u>
„Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet."
2. Korinther 8,9

Zum Abschluß ein kleines Gebet:
Lieber Vater,
wie wunderbar war doch jener Tag, an dem Jesus geboren wurde! Wir danken dir, Jesus, dass du als kleines Kind auf die Erde gekommen bist, um unser Retter zu sein. Hilf uns, Heiliger Geist, Jesus immer mehr zu lieben. Amen.

(aus: „Mit Kindern durch die Bibel“ von Marian M. Schoolland, Kap.32)

Weihnachtsbastelstube

Nach den Septemberstürmen haben sicherlich alle von uns genügend Stöcke und Stöckchen herumliegen, daher hier eine Weihnachtsbastelei für die man genau diese braucht.

Kleiner Baum:
Stöckchen in gewünschte Länge schneiden (mit einer Gartenschere) und auf einen stabilen Papstreifen, einen Eisstiel oder einen Holzspachtel kleben. Oben ein Loch durch lochen oder bohren, gewünschte Schleife durchfädeln und fertig.

Mittlerer Baum:
Stöckchen in gewünschte Länge schneiden/sägen. Mit einer robusten Schnur die Stöckchen zusammen knoten (die Schlaufe oben nicht vergessen). Das ist etwas friemelig, aber es lohnt sich! Nach Lust und Laune dekorieren

Großer Baum:
Wer noch ein paar Dropper übrig hat…
Den habe ich noch nicht ausprobiert, aber ich fand ihn zu schön.

Eurer
Phantasie
sind
keine
Grenzen
gesetzt!!!

Impulse

Überlastet?

Manchmal gründet unsere Kraftosigkeit
nicht in unserem Mangel an Stärke,
sondern an dem Übermaß unserer Belastung.
Dann sollten wir Gott nicht
um mehr Kraft bitten,
sondern um die Weisheit,
zu erkennen,
was wir an abzulegendem Ballast
und an unangmessenen Lasten
mit uns herumtragen.
Wenn wir nämlich
nur die Belastungen aushalten
und nur die Aufgaben erfüllen,
die Gott selbst uns zugedacht hat,
dann dürfen wir ihm auch
getrost zutrauen,
dass er uns dafür von sich aus
die nötige Kraft gibt.

Hans-Joachim Eckstein
(aus Neukirchener Kalender 26. Mai 2016)

Liebe Mitchristen!

Ich möchte Sie gerne dazu auffordern, die oben zitierten Zeilen sich selbst laut und langsam vorzulesen. Lassen Sie sich die Worte buchstäblich auf der Zunge zergehen und achten Sie darauf, welche Gefühle sie in Ihnen wecken.
Wenn es Ihnen so geht wie mir, dann verspüren Sie nun eine ganz große Erleichterung. Als würde ein Stein von Ihren Schultern genommen oder die zugeschnürte Brust geöffnet.
Ich finde es einen unglaublich tröstlichen Gedanken, dass Gott uns nur die Aufgaben erteilt, für die er uns wiederum auch die nötige Kraft gibt. Gott weiß, was er tut. Darauf können wir vertrauen. Wenn uns alles zuviel wird, dürfen wir Ballast abwerfen, Aufgaben unerledigt lassen und Sorgen loslassen und uns dabei sicher sein, dass es seine Richtigkeit hat, weil Gott das so möchte.

Ich wünsche Ihnen diesen tröstlichen Gedanken – ganz besonders in Zeiten der großen Hast und Überbelastung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und ein geruhsames Weihnachtsfest,

Ihre Nadine Gaerdes

An meinen Schutzengel

Den Namen weiß ich nicht. Doch bist du einer
Der Engel aus dem himmlischen Quartett,
Das einstmals, als ich kleiner war und reiner,
Allnächtlich Wache hielt an meinem Bett.

Wie du auch heißt - seit vielen Jahren schon
Hältst du die Schwingen über mich gebreitet
Und hast, der Toren guter Schutzpatron,
Durch Wasser und durch Feuer mich geleitet.

Du halfst dem Taugenichts, als er zu spät
Das Einmaleins der Lebensschule lernte.
Und meine Saat, mit Bangen ausgesät,
Ging auf und wurde unverhofft zur Ernte.

Seit langem bin ich tief in deiner Schuld.
Verzeih mir noch die eine - letzte - Bitte:
Erstrecke deine himmlische Geduld
Auch auf mein Kind und lenke seine Schritte.

Er ist mein Sohn. Das heißt: Er ist gefährdet.
Sei um ihn tags, behüte seinen Schlaf.
Und füg es, dass mein liebes schwarzes Schaf
Sich dann und wann ein wenig weiß gebärdet.

Gib du dem kleinen Träumer das Geleit.
Hilf ihm vor Gott und vor der Welt bestehen.
Und bleibt dir dann noch etwas freie Zeit,
Magst du bei mir auch nach dem Rechten sehen.

Mascha Kaléko

Liebe Gemeinde

Da habe ich aber einen Schutzengel gehabt! Wer hat das nicht schon einmal gedacht und war dankbar für den guten Ausgang einer heiklen Situation.
Mein Sohn geht nun im kommenden Jahr in die Schule und aus dem Haus, zumindest für die Werktage. Und das wird erst der erste große Schritt sein, den er weg von mir und auf sein eigenens Leben zu macht. Jeder weiß es, die Zeit eilt und Kinder werden groß, doch wenn es dann ganz konkret wird und man merkt daß sie Jahr um Jahr selbständiger werden, dann wünscht man ihnen einen Schutzengel, der sie begleitet, besonders dann, wenn man selbst nicht an ihrer Seite geht. Am liebsten schickte man ihnen den eigenen mit auf den Weg, durch den man Gottes Güte schon so oft spüren durfte.
Einen Schutzengel, den wünsche ich jedem von uns!

Herzlich
Karoline Schünemann

Freud & Leid

Unsere Verstorbenen:

Herr **Otto Fischer** am 12. August 2016 im Alter von 88 Jahren.

Getauft wurden:

Ian Horst Mostert am 11.6.2016 auf der Farm Langdon

Bastian Rogl am 27.8.2016 auf der Farm Schenckswerder

Nick Mathews am 27.8.2016 auf der Farm Schenckswerder

Denise Dauberschmidt am 10.9.2016 auf der Farm Omungongua

Conor Gous am 10.9.2016 auf der Farm Omungongua

Neue Gemeindemitglieder

Familie Armin und Karen Fietz, Farm Etemba, Hochfeld

Familie Colin und Manuela Mathews, Windhoek

Karl-Heinz und Dorothea Herzberg, Okahandja

Impressum

Gemeindebrief der Deutschen Ev.-Luth. Gemeinden Gobabis und Okahandja
Redaktionsteam: Karoline Schünemann, Nadine Gaerdes, Roswitha Scheidt, Dr. Beate Voigts, Sven von Eicken

Kontakt:
Gemeinde Gobabis, P.O.Box 95, Gobabis
GKR Vorsitzender Herr Thomas Reiff — Tel 062-570324
Schatzmeisterin Frau D. Schmidt v Wühlisch — Tel 062-562 366

Gemeinde Okahandja, P.O.Box 22, Okahandja
GKR Vorsitzende Frau Dr. B. Voigts — Tel 062-502050
Schatzmeisterin Frau R. Scheidt — Tel 062-518383

Pastor Sven von Eicken — Tel 062-501826
Fax 062-502820
voneicken@web.de

Bankverbindungen:
DELG **Gobabis**, Standard Bank, Branch 082072 Gobabis, Konto Nr. 04 134 850 8
DELG **Okahandja**, Bank Windhoek, Branch 482773 Okahandja, Kto.Nr. 800 352 3866

Oktober 2016		
So 2. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst in Gobabis
Mo 3. Oktober	15.30 Uhr	Gottesdienst in Huis Sondersorge
Di 4. Oktober	9.30 Uhr	Farmbibeltag Witvlei auf Christiadore (Schüllenbach)
Mi 5. Oktober	9 Uhr	Farmbibeltag Steinhausen-Summerdown auf Okapaue-Ost (Kubisch)
Do 6. Oktober	9 Uhr	Farmbibeltag Hochfeld auf Zwerveling (Metzger)
Do 13. Oktober	15 Uhr	Gemeindecafe in Okahandja mit Wilhelm Schünemann (Gemeindezentrum)
Sa 15. Oktober	**9 Uhr**	**Klausurtag GKR Okahandja**
So 16. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Okahandja
Mi 26. - Fr. 28. Oktober		**Frauensafari auf Okatjiho (Gutheil)**
Fr 28. - So 30. Oktober		**Konfirmanden-Wochenende No 5 auf Spandau (Reiff)**
November 2016		
1. November	**18.30 Uhr**	**Weißt Du schon, wie ... Themenabend mit Rudolf Schmid**
Sa 5. November	16 Uhr	Farmgottesdienst im Sandfeld
So 6. November	10 Uhr	Gottesdienst in Okahandja
Fr 11. November	**9 Uhr**	**Frauenfrühstück mit Frauke Rechholtz bei A.Talkenberg, Okahandja**
Mo 14. November	15.30 Uhr	Gottesdienst in Huis Sondersorge
Mi 16. November	**9.30 Uhr**	**Frauenfrühstück Gobabis mit Gesche Roxin auf Grünental**
Sa 19. November	10 Uhr	Gottesdienst Gobabis mit Abendmahl
So 20. November	10 Uhr	Gottesdienst in Okahandja mit Abendmahl
Fr 25. - So 27. November		**Konfirmanden-Wochenende No 6 auf Farm Okatore (Pape)**
So 27. November	**16 Uhr**	**Adventskaffee in Okahandja**
Mi 30. November	**17.30 Uhr**	**Adventskaffee in Windhoek für Gobabis-Mitglieder/Freunde**
Dezember 2016		
Sa 3. Dezember	16 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Wilhelmstal auf dem Haasenhof (Haase)
So 4. Dezember	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Ombotozu (Farm Ousema (Krönke))
So 11. Dezember	16 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Steinhausen-Summerdown
Fr. 16. Dezember	16 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Swakoptal
Sa 17. Dezember	16 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Witvlei (Farmerhaus)
So 18. Dezember	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Gobabis
So 18. Dezember	17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Hochfeld-Lodge
Sa 24. Dezember	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Heiligabend in Okahandja
Mo 26. Dez.- Mi 4. Januar		**Urlaub Familie von Eicken**
Januar 2017		
Do 5. - Di 10. Januar		**Familie von Eicken auf der Regionalkonferenz der Afrika-Entsandten der EKD in Dar es Salaam**
So 15. Januar	10 Uhr	Gottesdienst Okahandja
So 29. Januar	10 Uhr	Gottesdienst Okahandja

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Kor 3,17)